

Play Tennis National International Swiss Tennis

Startseite | 1:3 - Am Schluss setzt sich der Favorit durch

02. Februar 2019, 21:50

1:3 - Am Schluss setzt sich der Favorit durch



Das Securitas Swiss Davis Cup Team bedankt sich bei seinen Fans für die lautstarke Unterstützung.

130 Plätze liegen zwischen den bestklassierten Russen und dem bestklassierten Schweizer. Und doch kamen am Samstagnachmittag in der mit rund 1300 Zuschauern gefüllten Swiss Tennis Arena leise Hoffnungen auf, dass die Schweizer Sensation doch gelingen könnte.

2:0 für Russland war es nach dem ersten Tag gestanden und so kam dem Doppel eine entscheidende Rolle zu. Teamcaptain Severin Lüthi überraschte mit der Einwechslung des knapp 16-jährigen Jérôme Kym, der an der Seite

von Teamleader Henri Laaksonen antrat. Und der Neuling machte seiner Nomination alle Ehre – ohne Scheu vor den erfahrenen Spielern Evgeny Donskoy/Andrey Rublev, die auf der Gegenseite standen. Und obwohl die Schweizer wegen eines Breaks bei Aufschlag Laaksonen im dritten Game den ersten Satz schliesslich mit 4:6 verloren, gaben sie zu keinem Zeitpunkt auf. Im Gegenteil. Sie gewannen den zweiten Satz; der Dritte musste die Entscheidung bringen. Die Schweizer führten bald mit 3:1, dann 4:2, mussten die Russen aber auf 4:4 herankommen lassen. Das Tiebreak musste schliesslich entscheiden – und die Schweizer holten sich dieses souverän mit 7:1, auch dank der grossartigen Unterstützung des enthusiastischen Publikums in der Arena.

Der tragische Held

Somit stand es in der Begegnung nur noch 1:2. Und Henri Laaksonen, der nur 30 Minuten nach

seinem Einsatz im Doppel erneut auf den Platz ging, zeigte gegen die Weltnummer 11, was in ihm steckt. Dies anerkannte auch Khachanov an der abschliessenden Pressekonferenz: «Ich habe einen schwierigen Match erwartet, aber nicht in diesem Ausmass. Henri hat sehr gut gespielt.» Obwohl er im ersten Satz noch mit 2:4 hinten lag, gelang es dem Schaffhauser zwei Satzbälle abzuwehren, auf 5:5 auszugleichen und sich ins Tiebreak zu retten. Dieses gewann er souverän mit 7:2. Auch der zweite Satz wurde im Tiebreak entschieden, das diesmal nicht für Laaksonen lief. Er lag mit 2:6 zurück, bevor er zu einem Steigerungslauf anlegte und zum 6:6 ausgleichen konnte. Khachanov gewann schliesslich mit 8:6 und auch in dieser Partie musste der dritte Satz die Entscheidung bringen.

Was die 1300 Zuschauer in der Swiss Tennis Arena zu sehen bekamen, war an Dramatik und Klasse fast nicht zu überbieten. So vergab Laaksonen sieben Möglichkeiten, mit 5:4 in Führung zu gehen. Khachanov nutzte seinen siebten Breakball in diesem Game und holte sich anschliessend bei eigenem Aufschlag den hart erkämpften Sieg.

"Ich bedaure nur eines"

In dieser Situation konnte Teamcaptain Severin Lüthi nicht anders als enttäuscht sein – über die Niederlage, nicht über den Einsatz und das Spiel seiner Schützlinge! «Wir haben eine tolle Begegnung erlebt. Ich bedaure nur, dass wir nicht gewonnen haben. Die Stimmung in der Halle und die Energie und Kampfgeist, die meine Spieler gezeigt haben, war einfach unglaublich. Sie können stolz auf sich sein, vor allem Jérôme Kym, der ein fantastisches Debut abgeliefert hat. Man weiss nie, wie jemand in diesem jungen Alter auf eine Nomination reagiert, aber ich bin mehr als zufrieden mit ihm. Und Henri hat drei sehr gute Matches abgeliefert, vielleicht sogar seine besten im Davis Cup.»

Laaksonen und Kym stimmten mit Lüthi überein. «Ich bin traurig, dass die Schweiz verloren hat. Aber ich freue mich gleichzeitig sehr, dass ich meine erste Davis-Cup-Partie spielen und auch gewinnen konnte. Ich freue mich auf alles, was noch kommt», so der Aargauer Kym, der am 12. Februar 16 Jahre alt wird. Und Laaksonen brachte die anwesende Presse zum Lachen, als er nach seinem heutigen Tennis-Marathon trocken feststellt: «Ich glaube, ich habe heute etwas Sport betrieben...»

Tweet



Medien

Impressum

Newsletter abonnieren

Suche

Sponsoren &
Partner

Mitglied von

Swiss Tennis
Roger-Federer-Allee 1
Postfach
CH-2501 Biel
Tel. +41 32 344 07 07



E-Mail: info@swisstennis.ch



© 2016 Swiss Tennis. All rights reserved.

Online Strategie, Beratung & Umsetzung by Internetagentur nextage.ch Luzern